

Vermischte Verlautbarungen.

3. 230. (1) E d i c t. Nr. 25.
 Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Egg ob Podpetsch wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Herrn Mathias Rack, Curator und zugleich Bevollmächtigter des Anton Rack in Wien, dann der Certaud Ceyer und Andreas Schlieber, Vormünder des minderjährigen Franz Rack, de praesentato 12. Jänner 1828, Nr. 23, wider die Eheleute Blasius und Ursula Klaptschitz von Goriza, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich, ddo. 12. December 1823 schuldigen 151 fl. M. M. c. s. c., in die gerichtliche Feilbietung, der dem Pöstern gehörigen, zu Goriza gelegenen, der löbl. gräflich Lamberg'schen Canonicategült St. Andrea in Mannsburg, sub Rect. Nr. 40, Urb. Nr. 42 eindienenden, gerichtlich auf 2475 fl. 20 kr. M. M. geschätzten 1/2 Hube, sammt An- und Zugehör gewilliget, und hiezu die Termine auf den 8. April, 8. May und 13. Juny l. J., jedesmal von 3 bis 6 Uhr Nachmittags in Loc. der Realität mit dem Beisügen bestimmt, daß im Falle solche weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsabzug um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, sie bei der dritten und letzten auch unter demselben hintan gegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sie die dießfälligen Vicitationsbedingungen auch vor der Vicitationsabzug zu den gewöhnlichen Amtsstunden allhier einsehen können.

Bez. Gericht der Herrschaft Egg ob Podpetsch am 19. Februar 1828.

1. 3. 605. (1) Amortisations-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Staatsherrschaft Lack wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Andreas Hafner, von Lack, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, hinsichtlich des zu Gunsten der Maria Oblack, auf dem Hause Nr. 63, in der Stadt Lack intabulirten Testaments des Martin Oblack, sine dato intab. den 16. August 1804, pr. 200 fl. Lw. dann des zu Gunsten des Martin Focker, und dessen Ehegattinn Maria, auf eben diesem Hause haftenden Kaufsvertrags, ddo. 15. intab. 24. October 1806, pr. 830 fl. gewilliget.

Es werden daher alle Jene, die auf diese angeblich in Verlust gerathenen Urkunden ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, binnen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen, dasselbe so gewiß hierorts geltend

zu machen, widrigens nach Verlauf dieser Zeit über ferneres Ansuchen die benannten Urkunden sammt dem Intabulations-Certificate für null, nichtig und kraftlos erklärt werden würde.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Lack den 3. April 1827.

1. 3. 1437. (1) E d i c t. Nr. 1042.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelfstetten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Jacob Struppi, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich der angeblich in Verlust gerathenen, von Kaspar Kopina an Joseph Hafner ausgestellten, auf die zu Schmitschitz gelegenen, dem Gute Rognitz, sub Urb. Nr. 13. dienstbaren Hube intabulirten Schuldurkunde, ddo. intabulato 18. März 1818, gewilliget worden.

Es werden demnach alle Jene, welche auf die bezeichnete Schuldurkunde aus was immer für einem Grunde Ansprüche zu stellen vermeinen, hiemit aufgefordert, solche binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, so gewiß anzubringen, widrigens auf weiteres Anlangen die gedachte Urkunde, eigentlich das darauf befindliche Intabulations-Certificate für null, kraft- und wirkungslos erklärt werden würde.

Vereintes Bez. Gericht Michelfstetten zu Krainburg den 1. November 1827.

1. 3. 1425. (1) Amortisations-Edict. Nr. 1451.

Von dem Bezirksgerichte Kaltenbrunn zu Laibach wird kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Martin Zimmermann von Studenz, Erkäufers der Lorenz Perdan'schen Hube zu Glape, in die Ausfertigung der Amortisationsedicte, hinsichtlich folgender, vorgeblich nicht auffindbaren Urkunden, als:

a) des zwischen Lorenz Perdan, und seiner Ehe-
 wirthin Maria bestehenden, auf die der Kom-
 menda Laibach, sub Urb. Nr. 49 und 51
 zinsbaren, zu Glape gelegenen ganzen Hu-
 be, Fischverbube, am 2. Jänner 1816, wegen
 des Heirathsgutes pr. 550 fl. v. W., sammt
 Nebenverbindlichkeiten intabulirten Ehever-
 trages, ddo. 18. May 1795, und

b) des von den Eheleuten Lorenz und Maria
 Perdan an Lorenz Ceyer am 28. Jänner 1815,
 über 250 fl. ausgestellten, und am 28. Oc-
 tober 1816, auf etliches Heirathsgut superprä-
 notirten Schuldbruses, gewilliget worden.

Daher haben Jene, welche auf diese Urkun-
 den, aus was immer für einem Redtgrunde An-
 sprüche zu machen vermeinen, selbe binnen 1 Jah-
 re, 6 Wochen und 3 Tagen, so gewiß vor diesem
 Gerichte anzumelden, als widrigens auf weiteres
 Anlangen diese Urkunden, eigentlich die darauf be-
 findlichen Intabulations- und Superpränotations-
 Certificate für nichtig und kraftlos erklärt würden.

K. K. Bez. Gericht Laibach am 6. Dec. 1827.

B. 225. (2) E d i c t. Nr. 142.

Vom Bez. Gerichte Rupertsb. Hof zu Neustadt wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Mathias Pechani, Pächter und Bezirkscommissär zu Neudorf, als Anton Katais'schen Cessionär, in den executiven Verkauf, der dem Schuldner Anton Uchann gehörigen, der Freysassen Gült, sub Urb. Nr. 28, gehörigen 1/2 Hube, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, An- und Zugehör zu Niederdorf, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 7. Februar, intabulato 13. April 1827, schuldigen, mittelst Cession vom 8. August 1827, an sich gebrachten 420 fl., 5 o/o Zinsen und Unkosten gemilliget, und seyn hiezu drey Versteigerungstagsatzungen, als: der 22. März, 22. April und 23. May 1828, stets Früh um 9 Uhr im Orte Niederdorf, mit dem Anbange bestimmt worden, daß, im Falle diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Versteigerung um den Schätzungswertb pr. 83 fl. 40 kr. an Mann gebracht werden könnte, sie bey der dritten auch darunter hintan gegeben werden würde.

Dem zu Folge werden alle Jene, welche dieselbe Reale kauslich an sich zu bringen gedenken, vorgeladen, an obervähnten Tagen nach Niederdorf zu erscheinen.

Bezirks-Gericht Rupertsb. Hof zu Neustadt am 20. Jänner 1828.

B. 225. (2) E d i c t. Nr. 211.

Vom Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Joseph Mulla aus Triest, in Erledigung des Gesuches, de praesentato 12. Februar l. J., puncto schuldigen 200 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung, der dem Johann Seemann, in die Execution gezogenen und auf 320 fl. gerichtlich geschätzten 3/8 Urbarschube zu Krapfenfeld, gemilliget, und die erste Tagsatzung am 10. April, die zweyte am 10. May und die dritte am 13. Juny l. J., Vormittags in den gewöhnlichen Amtsstunden mit dem Besage anberaumt worden, daß, wenn die Realität bey der ersten oder zweyten Tagsatzung nicht wenigstens um oder über den Schätzungswertb an Mann gebracht werden könnte, bey der dritten auch unter der Schätzung hintan gegeben werden würde. Vicitationsbedingnisse können in der Kanzley eingesehen, und werden auch am Tage der Vicitation bekannt gemacht werden.

Gottschee am 19. Februar 1828.

B. 227. (2) E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Sonnegg, Laibacher Kreises, wird hiemit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen der Helena Komar, vorhin verwitwet gewesenen Präsnig, gegen Martin Präsnig von Gradischa, wegen schuldigen 333 fl. c. s. c., in die Feilbietung, der dem Letztern gehörigen, zu Gradischa, unter Hauszahl 6 liegenden, der Grafschaft Auersberg, sub Rect. Nr. 155, et Urb. Nr. 333 dienstbaren 1/2 Kaufrechtshube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswertbe 313 fl. M. M. sammt den dabei befindlichen Fahrnissen gemilliget, und zur Vornahme die Tagsatzungen auf den 10. April, 8. May und 5. Juny, im Orte der Realität, jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr mit dem Besage bestimmt worden, daß

diese Realität oder Fahrnisse, falls sie bey der ersten oder zweyten Tagsatzung nicht wenigstens um den Schätzungswertb an Mann gebracht werden könnten, bey der dritten auch unter demselben hintan gegeben würden. Kaufsbedingnisse sind in hiesiger Kanzley, und auch bey Herrn Dr. Wurzbach, in Laibach einzusehen. Liebhaber werden hiezu eingeladen.

Bez. Gericht der Herrschaft Sonnegg am 26. Februar 1828.

B. 232. (2) E d i c t. Nr. 456.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Egg ob Podpetsch wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen der Herrn Mathias Rack, Curator und zugleich Bevollmächtigter des selbstständigen Anton Rack in Wien, einverständlich mit Andreas Schlieber und Gertraud Sever, Vormünder des minderjährigen Franz Rack, de praesentato 29. May 1827, Nr. 456, gegen Valentin Ribbitzsch, puncto schuldigen 9 fl. 5 kr. M. M., nebst Nebenverbindlichkeiten, in die executive Feilbietung, der dem Executen gehörigen, zu Unterpreker gelegenen, dem Gute Luffstein, sub Urb. Nr. 181, eindienenden, gerichtlich auf 180 fl. M. M. geschätzten 3/32 Hube gemilliget, und hiezu die Termine auf den 27. März, 28. April und 28. May l. J., jedesmahl von 9 bis 12 Uhr Vormittags in Loco der Realität mit dem Besagen bestimmt, daß im Falle diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbietung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bey der dritten und letzten auch unter demselben hintan gegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen zu erscheinen mit dem Bemerken hiemit eingeladen werden, daß sie die dießfälligen Vicitationsbedingnisse auch vor der Vicitation zu den gewöhnlichen Amtsstunden allhier einsehen können.

Bez. Gericht Egg ob Podpetsch den 8. Feb. 1828.

B. 224. (3) E d i c t. Nr. 346.

Vom Bez. Gerichte Rupertsb. Hof zu Neustadt wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht: Es seye auf Ansuchen des Herrn Dominik Rijolli, bürgerlichen Handelsmann zu Neustadt, in den executiven Verkauf, des dem Schuldner Andreas Purschke gehörigen, der Stadt Neustadt, sub Rect. Nr. 192, et Cons. Nr. 13, eindienenden Hauses zu Neustadt, sammt dabei befindlichen Garten, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche, ddo. 20. September 1826, intab. 17. September 1827, schuldigen 77 fl. 47 kr. C. M., nebst Gerichtskosten gemilliget, und hiezu drey Versteigerungstagsatzungen, als: am 26. März, 26. April und 27. May 1828, um 9 Uhr Früh im gedachten Hause mit dem Anbange bestimmt worden, daß, im Falle diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Versteigerung um den Schätzungswertb pr. 400 fl. an Mann gebracht werden könnte, sie bey der dritten auch darunter hintan gegeben werden würde. Diesem zu Folge werden alle Jene, welche dieselbe Reale kauslich an sich zu bringen gedenken, vorgeladen, an obervähnten Tagen zur dießfälligen Feilbietung zu erscheinen.

Bez. Gericht Rupertsb. Hof zu Neustadt am 16. Februar 1828.

B. 217. (3)

Vorrufungs-Edict

sämmtlicher aus dem Bezirke Neudeg und Thurn bey Gallenstein, im Neustädter-Kreise, bey der im vorigen Herbst statt gehabten Rekrutenstellung flüchtig gewordenen, dann der mit Paß unwissend wo befindlichen Individuen.

Name	Stand	Wohnort	Haus-Nr.	Alters-Jahr	Profession
des Vorrufenen					
Rekrutierungsflüchtlinge:					
Jana; Dresnig	ledig	Radgonja	1	19	Bauernbursh
Sebastian Kollenz	detto	St. Georgen	64	20	detto
Jacob Knes	detto	Peugert	10	20	detto
Anton Urschaker	detto	Klutscheja	2	20	detto
Matthäus Borischeg	detto	Saversche	8	19	detto
Thomas Roscht	detto	Kasja	5	19	detto
Martin Festein	detto	"	27	20	detto
Joseph Smut	detto	Untermamoll	15	19	detto
Caspar Wutscher	detto	Podmüll	29	19	detto
Johann Corre	detto	Raune	9	19	detto
Anton Novak	detto	Kleingoba	6	20	detto
Franz Glaelitsch	detto	Oberraune	15	19	detto
Anton Ischerne	detto	Oblagoriga	18	19	detto
Matthias Germausche	detto	Schattesch	6	19	detto
Franz Gerden	detto	"	12	19	detto
Anton Pernischeg	detto	Dobous	2	20	detto
Johann Ambrosch	detto	Jeschenberg	10	20	detto
Jacob Lomz	detto	Langenegg	27	20	detto
Joseph Poulche	detto	Oberbillschbach	17	19	detto
Anton Berton	detto	Hom	22	21	detto
Joseph Romme	detto	Ornische	23	20	detto
Barthelma Dimz	detto	Ustjenive	2	20	detto
Martin Peuz	detto	Ostarrja	6	20	detto
Mit Paß unwissend wo Abwesende:					
Georg Medrescheg	detto	Kleinkmu	6	22	Schneidergesell
Joseph Skusche	detto	Gereinavsch	20	19	Hutmachergesell
Alloß Motzschiller	detto	Moraitschberg	15	20	Hufschmiedgesell
Franz Moschina	detto	Trestenig	6	19	Schneidergesell
Johann Corre	detto	Raune	9	19	Schneidergesell
Franz Kovatschitsch	detto	Nepscheg	12	19	detto

Erstere werden erinnert, sich binnen vier Wochen, das ist bis zum 8. März l. J., bey der gefertigten Bezirks-Obrigkeit persönlich einzufinden, und ihre Flucht um so gewisser zu rechtfertigen, als sie nach Verlauf dieser Frist nach den bestehenden Vorschriften behandelt werden würden, letzteren wird aber zur persönlichen Erscheinung der Termine, bis Ende April l. J., eingeräumt.

Bezirks-Obrigkeit Neudeg am 12. Februar 1828.

B. 586. (1)

Amortisations-Edict.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte zu Laibach wird kund gegeben: Es sey auf Ansuchen des Florian Mischitsch, vulgo Samuda, Getreidehändlers von Laibach, in die Ausfertigung des Amortisations-Edictes, hinsichtlich des auf dem sub Rect. Nr. 218 1/4, dem Stadtmagistrat Laibach dienstbaren halben Kleinher Waldantheil intabulirten, an Joseph Marouth lautenden, angeblich in Verlust

gerathenen Schuldbriefes, ddo. 1. März 1799, pr. 216 fl. gewilliget worden. Daher haben Alle, welche darauf einen Rechtsanspruch zu stellen vermeinen, selben so gewiss binnen einem Jahre, sechs Wochen und 3 Tagen, vor diesem Gerichte geltend zu machen, als widrigens auf ferneres Anlangen gedachter Schuldbrief, eigentlich des darauf befindliche G. B. Certificat für getödtet erklärt, und in die Extabulation desselben gewilliget werden würde. Laibach am 19. May 1827.

3. 215. (3) **Edictal - Vorladung**
nachfolgender, in den drey militärpflichtigen Altersklassen gebornen, theils ohne, theils mit, jedoch ohne auf einen bestimmten Ort der österreichischen k. k. Erbstaaten lautenden Pässen, versehenen Individuen:

Tauf- und Zuname	Geburtsort	Haus-Nr.	Geburts-			Profession	abwesend	
			Tag	Monath	Jahr		mit	ohne
							Paß	
Caspar Pofchenu	Joria	111	21.	November	1808	Färber	1	"
Peter Matovis	"	125	1.	July	"	Rauchfangkehrer	1	"
Johann Wontschina	"	128	10.	May	"	Bergm. ohne Matrifl	"	1
Anton Capeine	Boiska	6	14.	Jänner	"	detto	"	1
Matthäus Ulbrecht	Dobrajhova	28	7.	September	"	detto	"	1
Carl Mracl	Joria	63	5.	November	1807	Schmied	"	1
Lufas Krapfch	"	167	13.	October	"	Handschuhmacher	"	1
Gregor Parer	"	205	25.	Februar	"	Student	"	1
Valentin Kockl	"	310	5.	Februar	"	Bergmann	1	"
Jacob Piucl	Ischetsunnig	16	23.	July	"	Student	"	1
Thomas Kautschitsch	Na Selu	7	20.	December	"	detto	"	1
Simon Bidis	Joria	27	26.	August	"	Bergm. ohne Matrifl	"	1
Blas Jurjautschitsch	Unt. Kanomla	—	30.	Jänner	1806	detto	"	1
Georga Robin	Joria	375	3.	April	"	Student	"	1
Blas Pollanz	Boiska	6	2.	Februar	"	ohne	"	1
Matthäus Wegusch	Idersweg	6	18.	September	"	ohne	"	1
Caspar Lampe	Perbnit	2	30.	December	"	Bergm. ohne Matrifl	"	1
Anton Jereb	Berch	10	10.	May	"	ohne	"	1
Carl Runfl	Joria	298	12.	October	"	Kürschner	1	"
Anton Motzkönig	"	190	8.	Juny	"	Bergm. ohne Matrifl	"	1
Andreas Ecker	"	324	27.	November	"	detto	"	1

Vorstehende Individuen haben sich längstens binnen 4 Monathen so gewiß vor diese Bezirks-Obrigkeit zu stellen, als sie sonst nach den dießfalls bestehenden Gesetzen behandelt werden würden.
K. K. Bezirks-Obrigkeit Joria am 24. Februar 1828.

3. 242. (1)

Literarische Anzeige.

Zeitrrechnung **geschichtlicher Begebnisse** **der heil. Schrift,**

ist nun erschienen,

und in Laibach bey Wilhelm Heinrich Korn,

um den Ladenpreis pr. 1 fl. 45 kr. ungebunden zu haben.

Die P. T. Herren Pränumeranten belieben daher ihre Exemplare da, nach dem in der voreinjährigen Ankündigung festgesetzten Pränumerationspreise, in Empfang zu nehmen.

Etwas zur besondern Empfehlung hinzuzufügen, würde hier unnöthig seyn, da das Werk (einer der schwersten Gegenstände in der heiligen sowohl, als auch alten Profan-Geschichte) selbst gelesen und studirt seyn muß, und die Tendenz der geordneten Ideen in cumulo aufzufassen, und das Treffende des hier Beobachteten, zu einer leichten Uebersicht führenden, Analysis zu erkennen.

Im Uebrigen verweisen wir den gebildeten Leser auf die voreinjährige weitläufige Ankündigung dieses Werkes.